

Kapitel IX

Jetzt aber muss ich von einem Brief erzählen, der in der Zwischenzeit für mich angekommen war.



Bevor ich viel erkläre, zeige ich euch einfach diesen Brief von Patroklus, einem recht entfernten Verwandten. Patroklus gehört zu den sog. Häkel- bzw. Strickmäusen

Aber seht selbst was er schrieb:

Lieber Phili,

ich darf mich einfach mal vorstellen, mein Name ist „Patroklus“ ! Ich heiße also genauso wie die Kirche, in der du lebst.

Eigentlich kennen wir uns ja, ich bin ein Cousin dritten oder vierten Grades von dir - so genau weiß ich das nicht. Da ich schon sehr viel von dir gehört habe, dachte ich mir, dass ich dich mal besuchen komme. Tja, dann habe ich mich aber fürchterlich verlaufen, was für eine kleine Maus sehr, sehr gefährlich sein kann.

Ich wusste nicht ein noch aus, und begann fürchterlich zu weinen. Dann traf ich aber eine liebevolle, weise und sehr nette Frau, der ich von meinem Unglück erzählen konnte. Diese Frau wusste Rat. Sie kannte nämlich deinen Zeichner und hat mich dann bei ihm abgegeben.



Jetzt lebe ich bei deinem Zeichner in einem Schreibmännchen und versuche ihm zu helfen und ihn zu unterstützen. So spitze ich bei ihm die



Bleistifte,
sortiere die
Tusche-
schreiber
reinige die
Tastatur
seinem PC.



und
von
Die

hat es ja wirklich mal nötig.

Das dabei bin ich auf ein Bild von dir zum Karneval und zur Reimpredigt gestoßen, fand ich wirklich sehr schön.



Ich muss aber auch sagen, Zeichner ist sehr nett zu mir sogar etwas von seinem abgegeben, ist das nicht



Ich muss

ich fühle mich nach all der Angst, die ich auf dem Weg hierher ausgestanden habe, jetzt richtig wohl. Vielleicht kann ich ja hier an diesem Ort bleiben und mich in einer der „Stifte-Kisten“

einrichten. Hoffentlich hat dein Zeichner nicht etwas dagegen; ich könnte ihn dann auch in sog. „Mäuse-Fragen“ beraten.

Wir könnten uns dann auch öfter treffen und ich könnte auch deine Freunde kennenlernen.

Ich hoffe, dass du damit einverstanden bist. Ich will dir auf keinen Fall auf den Zeiger gehen. Schreib mir doch bitte bei Gelegenheit, ich bin bei deinem Zeichner zu erreichen.



dein mir. Er hat Käse knorke ?

schon sagen,



Beste Grüße

Dein

Patroklus

PS : Gerade hat dein Zeichner mir gesagt, dass ich hier bei ihm für immer wohnen darf. Wie schön ist es, ein wirkliches Zuhause zu haben. Ich bin ja so froh und ..., wie sagt man? Dankbar!

Ich hatte überhaupt nicht daran gedacht, dass ich einen Cousin habe, und hatte ihn ganz vergessen. Ich erinnerte mich aber jetzt an ihn und freute mich, wieder etwas von ihm zu hören. Dass er nun bei meinem Zeichner wohnte ist doch schön. Er kann ihn dann in Mäuse-Fragen wirklich beraten - wenn das wirklich nötig sein sollte.



Ich habe dann schnell an Patroklus geschrieben - ich finde seinen Namen etwas sperrig, da werde ich mir noch etwas ausdenken... Vielleicht habt ihr da eine Idee - schreibt mir doch mal.

Hallo Patroklus,

ich erinnere mich gut an Dich, du warst etwas älter als ich und konntest schon lesen. Auch durftest Du immer länger aufbleiben als ich. Damit ich dann aber nicht so enttäuscht war, hast du dich in mein Zimmer geschlichen und mir vorgelesen. Ich war damals sehr traurig, als ihr alle weggezogen seid. Es ist schön, wieder etwas von dir zu hören. Leider bin ich gerade in Band 10 meiner Abenteuer sehr eingebunden – . Du kannst sie ja direkt vor Ort lesen. Es geht da um den Joink. Ich weiß nicht so ganz, wie ich mit ihm umgehen soll und habe auch etwas Angst vor ihm.

Bestimmt werden wir uns bald wiedertreffen und über alles quatschen können. Ich freue mich sehr auf Dich – schicke mir hin und wieder mal ein Foto von Dir.

Sorry, ich muss jetzt aber Schluss machen. Ich freue mich auf Dich
Beste Grüße

Dein Phili

PS ; Grüße meinen Zeichner auch von mir.

PS: Ich grüße dich auch einfach von meinen Freunden, die haben ich zwar nicht gefragt, aber die haben bestimmt nicht dagegen.